

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 8. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh in der Aula der ehemaligen Realschule,  
Schulkamp 10 in 59329 Wadersloh am 20.12.2021

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:

RM Arndt, Matthias  
RM Braune, Daniela  
RM Claßen, Anne  
RM Drews, Martina  
RM Eilhard-Adams, Maria  
RM Essel, Alexandra  
RM Flürenbrock, Alexandra  
RM Goß, Andrea  
RM Gövert, Thorsten  
RM Gregor, Jens  
RM Grothues, Klaus  
RM Joraschky, Boris  
RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike  
RM Luster-Haggeney, Rudolf  
RM Meerbecker, Lucia  
RM Meyer, Ludger  
RM Rücker, Robert  
RM Rühl, Jürgen  
RM Sadlau, Verena  
RM Sandknop, Daniel  
RM Schlieper, Konrad  
RM Schlieper, Konstantin  
RM Smyczek, Jan  
RM Smyczek, Olaf

RM Teckentrup, Heino  
RM Töcker, Frank  
RM Vogt, Adolf  
RM Weinekötter, Oliver  
RM Wessler, Andreas  
RM Wickenkamp, Alfons  
RM Winkelhorst, Rudolf  
RM Woermann, Markus

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert  
Herr Ahlke, Elmar  
Herr Kruntünger, Boris  
Frau Göke, Stefanie  
Frau König, Angelika

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Kurzbericht der Verwaltung
5. Verkehrssicherungspflichten an Regenrückhaltebecken (RRB)  
in der Gemeinde Wadersloh BPA 06/21, P. 4  
HA 08/21, P. 4
6. Antrag der Bürgerinitiative „Klimaneutralität 2035“  
zur Klimaneutralität für die Gemeinde Wadersloh bis 2035 HA 08/21, P. 5
7. Antrag der CDU-Fraktion  
für ein Parkraumkonzept im Bereich "Mühlenweg" in Diestedde HA 08/21, P. 7
8. Personelle Veränderung  
im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft HA 08/21, P. 11
9. Beteiligung der Gemeinde Wadersloh  
am bundesweiten System "Nette Toilette" HA 08/21, P. 12
10. Fortführung der Kooperation zur Umsetzung der Ehrenamtskarte NRW HA 08/21, P. 13
11. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze  
für die Grund- und Gewerbesteuer für das Jahr 2022 (Hebesatzsatzung) HA 08/21, P. 14
12. Ergänzung zur 11. Änderung der Gebührensatzung  
für die öffentliche Abfallentsorgung vom 19.12.1991 HA 08/21, P. 15
13. Antrag der SPD-Fraktion  
Grundsätzliche Vorlage von zwei Entwürfen für zukünftige Baumaßnahmen
14. Beratungen des Entwurfs der Haushaltssatzung 2022 mit den Anlagen HA 08/21, P. 16
  - 14.1. Änderungsliste aus den Fachausschüssen
  - 14.2. Haushaltssatzung 2022 HA 08/21, P. 16.3
  - 14.3. Stellenplan HA 08/21, P. 16.4
15. Anfragen der Ratsmitglieder
16. Berichte der Ausschüsse
  - 16.1. Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 4 am 15.11.2021
  - 16.2. Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 5 am 17.11.2021
  - 16.3. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 6 am 22.11.2021
  - 16.4. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 6 am 24.11.2021
  - 16.5. Hauptausschuss Nr. 8 am 07.12.2021

- 17. Verschiedenes
- 17.1. Aktueller Sachstand zur Corona-Lage
- 17.2. Klärschlamm
- 17.3. Sachstand KiTa-Gruppen in Diestedde

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

BM Thegelkamp gratulierte im Namen des Rates und der Verwaltung den nachfolgend genannten Ratsmitgliedern nachträglich zu deren Geburtstagen, die diese in den Monaten Oktober bis Dezember des Jahres 2021 feiern konnten.

Martina Drews  
Daniela Braune  
Rudolf Winkelhorst  
Oliver Weinekötter  
Andrea Goß

### **2 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### **3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

### **4 Kurzbericht der Verwaltung**

---

Der vom Bürgermeister vorgetragene und nachstehend aufgeführte Kurzbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

#### 1. Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW)

Die gpaNRW hat angekündigt, dass sie im zweiten Quartal 2022 mit der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung gemäß § 105 GO NRW der kleinen kreisangehörigen Kommunen beginnen möchte.

Über den Prüfungsverlauf wird in gewohnter Weise berichtet werden.

## 2. Anhörungsverfahren der Bezirksregierung zur Änderung im Linienverkehr des R72/73 durch Aufstockung mit TaxiBus-Fahrten T72/73

---

Die Regionalverkehr Münsterland mbH (RVM) hat auf Initiative des Kreises Warendorf bei der Bezirksregierung Münster Ausnahmegenehmigungen für zusätzliche integrierte Taxi-Bus-Fahrten (T72/T73) auf der Linie des R72/73 (Beckum – Wadersloh – Lippstadt) an Sonn- und Feiertagen beantragt. Der Zweckverband Mobilität Münsterland hat der Maßnahme bereits zugestimmt. Im Rahmen des üblichen Anhörungsverfahrens hat die Bezirksregierung Münster alle Träger öffentlicher Belange, auch die Gemeinde Wadersloh, um das erforderliche Einvernehmen bis zum 13.12.2012 gebeten. Dieses Einvernehmen wurde von der Verwaltung erteilt, da es sich um eine Angebotserweiterung zu Gunsten der Fahrgäste handelt.

Das Linienangebot der Linie R72/73 wird um zehn weitere Fahrten erweitert. Die in die Bestandslinie des R 72/73 eingefügten Taxi-Bus-Fahrten (T 72/73) müssen von den Fahrgästen mindestens eine halbe Stunde vor fahrplanmäßiger Abfahrt telefonisch angemeldet werden. Die zusätzlichen Taxi-Bus-Fahrten im Rahmen der regulären Linie R72/73 sind eine Maßnahme zur Realisierung der Vorgaben aus dem Nahverkehrsplan (NVP). Diese Verbesserung des Fahrangebotes (Stärkung der Relation Wadersloh – LP) ist lt. NVP-Gutachter nur durch integrierte Taxi-Bus-Fahrten ab 10.01.2022 realisierbar, da das Fahrgastaufkommen an Sonn- und Feiertagen in der Regel zu gering ist, um die regulären Fahrten aufzustocken.

Die RVM wird im Rahmen der üblichen Pressearbeit über diese Änderung auf der Strecke Beckum-Wadersloh–Liesborn die Öffentlichkeit informieren.

## 5 Verkehrssicherungspflichten an Regenrückhaltebecken (RRB) in der Gemeinde Wadersloh

---

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes meldete sich RM Teckentrup und erklärte, dass die FWG-Fraktion bei den Beschlussvorschlägen zu den Regenrückhaltebecken „Karl-Arnold-Straße“, „Im Buschkamp“, „Westkampstraße“, „Entruper-Weg“, „Eichenallee“ und „Berkenweg“ die namentliche Abstimmung beantrage. Dies begründete er wie folgt:

*„Die FWG Fraktion hält die im BPA am 24.11.2021 und im HA am 07.12.2021 gefassten Beschlüsse zu den oben aufgezählten Anlagen nicht ausreichend für die richtige Sicherung der hier befindlichen Abwassertechnischen Anlagen (RRB).*

*In beiden Abstimmungen haben wir als FWG Fraktion gegen die eingebrachten Änderungen der CDU Fraktion gestimmt.*

*Um im verbleibenden Protokoll zu dieser Ratssitzung nachlesen zu können, wer heute für die CDU-Änderungen wie abgestimmt hat, beantragen wir mit Unterstützung der Fraktionen von SPD u. FDP die namentliche Abstimmung.“*

Wo die CDU-Fraktion stehe, habe sie mehrfach deutlich gemacht, so RM Luster-Haggeney. Andere Fraktionen seien nicht immer einheitlich aufgestellt. Daher beantrage er die geheime Abstimmung, um Mitgliedern der anderen Fraktionen die Gelegenheit zu geben, sich für den Vorschlag der CDU-Fraktion auszusprechen.

Damit in Zeiten von Corona die Sitzung nicht so lange dauert, haben die Fraktionsvorsitzenden bewusst darauf verzichtet, ihre Haushaltsreden zu halten, so RM Claßen. Nun verbringe man viel Zeit mit einer geheimen Abstimmung. Daher plädiere sie für die namentliche Abstimmung, die nicht so viel Zeit in Anspruch nehme und Rechtssicherheit gebe. Des Weiteren wies sie darauf hin, dass die SPD-Fraktion eine Klarstellung über ihr Abstimmverhalten zu Protokoll geben werde, wenn es zur geheimen Abstimmung komme.

So werde auch die FWG-Fraktion verfahren, so RM Teckentrup.

BM Thegelkamp erläuterte, dass er bei den bereits oben genannten sechs Regenrückhaltebecken jeweils darüber abstimmen lassen werde, in welcher Form die Abstimmung vorgenommen werden solle. Er machte deutlich, dass für den Antrag auf namentliche bzw. geheime Abstimmung mindestens ein Fünftel der Mitglieder des Rates erforderlich seien.

### **1. Regenrückhaltebecken Karl-Arnold-Straße**

Auf die Frage von BM Thegelkamp, wie viele Ratsmitglieder den Antrag auf geheime Abstimmung unterstützen, meldeten sich 17 Ratsmitglieder mit Handzeichen. Anschließend bat er eine jede Fraktion um die Benennung eines Stimmzählers. Folgende Stimmzähler wurden benannt:

RM Töcker - CDU-Fraktion  
RM Joraschky – FWG-Fraktion  
RM Konrad Schlieper – SPD-Fraktion  
RM Gregor – FDP-Fraktion

Bevor Herr Morfeld die Wahlurne verschloss, überzeugten sich die Stimmzähler, dass diese leer war.

BM Thegelkamp erläuterte anschließend den Wahlvorgang. Zunächst werde er den Beschlussvorschlag vorlesen und jeder erhalte einen Stimmzettel, auf den er „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ ankreuzen könne. Dieser Stimmzettel sei einmal zu falten und in die Wahlurne zu werfen. Herr Morfeld werde jedes Ratsmitglied namentlich aufrufen und einen Stimmzettel ausgeben. Nach Beendigung des Wahlvorganges werden die Stimmzähler die Stimmen auszählen und ihm das Ergebnis mitteilen. Dann werde er das Ergebnis verkünden, so BM Thegelkamp.

Nach der Erläuterung zum Wahlvorgang verlas er den Beschlussvorschlag zu dem Regenrückhaltebecken „Karl-Arnold-Straße“:

Das RRB Karl-Arnold-Straße wird zu der bestehenden Sicherung analog der Empfehlung des RA Wölke zusätzlich teilweise mit einem Maschendrahtzaun, 125 cm, mit vorstehender Hecke gesichert. An den Zäunen zu Privatgrundstücken wird nicht zusätzlich gesichert.

Nachdem der Wahlvorgang - wie zuvor beschrieben - beendet worden war, teilte BM Thegelkamp das Ergebnis mit.

#### **Beschluss:**

Das RRB Karl-Arnold-Straße wird zu der bestehenden Sicherung analog der Empfehlung des RA Wölke zusätzlich teilweise mit einem Maschendrahtzaun, 125 cm, mit vorstehender Hecke gesichert. An den Zäunen zu Privatgrundstücken wird nicht zusätzlich gesichert.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 19:14:00 (J:N:E) Stimmen.

Das Sitzungsbild „RRB Karl-Arnold-Straße“ ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

## 2. Regenrückhaltebecken Im Buschkamp

BM Thegelkamp ließ zunächst über den Antrag der geheimen Abstimmung abstimmen.

### **Beschluss:**

Über den Beschlussvorschlag zum Regenrückhaltebecken Im Buschkamp wird geheim abgestimmt.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 17:13:03. (J:N:E) Stimmen.

BM Thegelkamp verlas den Beschlussvorschlag, über den nun geheim abzustimmen war:

Das RRB Im Buschkamp wird analog der Empfehlung des RA Wölke zusätzlich zum öffentliche Bereich (Langenberger Straße und Buschkampweg) mit einem Maschendrahtzaun, 125 cm, mit vorstehender Hecke gesichert. Zu den Privatgrundstücken und zum freien Feld erfolgt keine zusätzliche Sicherung. Wegen der breiten Fläche an der Langenberger Straße möge die Verwaltung prüfen und mit der NKN-Gruppe besprechen, ob aus ökologischer Sicht das Anlegen einer Todholzhecke hier sinnvoll sein könnte.

Nach Beendigung des Wahlvorganges verkündete BM Thegelkamp das Ergebnis.

### **Beschluss:**

Das RRB Im Buschkamp wird analog der Empfehlung des RA Wölke zusätzlich zum öffentliche Bereich (Langenberger Straße und Buschkampweg) mit einem Maschendrahtzaun, 125 cm, mit vorstehender Hecke gesichert. Zu den Privatgrundstücken und zum freien Feld erfolgt keine zusätzliche Sicherung. Wegen der breiten Fläche an der Langenberger Straße möge die Verwaltung prüfen und mit der NKN-Gruppe besprechen, ob aus ökologischer Sicht das Anlegen einer Todholzhecke hier sinnvoll sein könnte.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 18:15:00 (J:N:E) Stimmen.

Das Sitzungsbild „RRB Im Buschkamp“ ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Über die nun folgenden Regenrückhaltebecken Nr. 3 bis Nr. 7 wurde offen abgestimmt.

## 3. Regenrückhaltebecken Krummer Weg

### **Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken Krummer Weg wird, wie im Gutachten empfohlen, nicht gesichert.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 32:00:01 (J:N:E) Stimmen.

## 4. Regenrückhaltebecken Wadersloh West

### **Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken Wadersloh West ist ausreichend abgesichert, es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.



## 5. Regenrückhaltebecken Meerweg

### **Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken Meerweg ist ausreichend abgesichert, es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## 6. Regenrückhaltebecken Bauhof

**Beschluss:** Das Regenrückhaltebecken Bauhof ist ausreichend abgesichert, es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## 7. Regenrückhaltebecken Centraliapark

### **Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken Centraliapark ist ausreichend abgesichert, es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## 8. Regenrückhaltebecken Westkampstraße

BM Thegelkamp ließ zunächst über den Antrag der geheimen Abstimmung abstimmen.

### **Beschluss:**

Über den Beschlussvorschlag zum Regenrückhaltebecken Westkampstraße wird geheim abgestimmt.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 17:13:03 (J:N:E) Stimmen.

Im Anschluss daran verlas BM Thegelkamp den Beschlussvorschlag, über den nun geheim abzustimmen war:

Das RRB Westkampstraße wird zusätzlich mit einem Maschendrahtzaun, 125 cm, und einer vorstehenden Hecke nur an den Wegen Westkampstraße, Anschluss Brückengeländer Biesterbach, dann dem Wanderweg folgend bis zum Ende des RRB gesichert. Zum freien Feld und zum Biesterbach ist eine zusätzliche Sicherung nicht erforderlich.

Nachdem der Wahlvorgang beendet war, teilte BM Thegelkamp das Ergebnis mit.

### **Beschluss:**

Das RRB Westkampstraße wird zusätzlich mit einem Maschendrahtzaun, 125 cm, und einer vorstehenden Hecke nur an den Wegen Westkampstraße, Anschluss Brückengeländer Biesterbach, dann dem Wanderweg folgend bis zum Ende des RRB gesichert. Zum freien Feld und zum Biesterbach ist eine zusätzliche Sicherung nicht erforderlich.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 18:14:01 (J:N:E) Stimmen.

Das Sitzungsbild „RRB Westkampstraße“ ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Über die folgenden Regenrückhaltebecken Nr. 9 bis 13 wurde offen abgestimmt.

### **9. Regenrückhaltebecken Kirchhusen**

**Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken Kirchhusen ist ausreichend abgesichert, es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **10. Regenrückhaltebecken Rote Erde**

**Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken Rote Erde wird gemäß den Empfehlungen des Gutachtens mit einer zusätzlichen 1,25 m hohen heimischen Hecke abgesichert.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **11. Regenrückhaltebecken Herzfelder Straße**

**Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken Herzfelder Straße wird, wie im Gutachten empfohlen, nicht gesichert.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 32:00:01 (J:N:E) Stimmen.

### **12. Regenrückhaltebecken Sommerkamp**

**Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken Sommerkamp ist ausreichend abgesichert, es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **13. Regenrückhaltebecken Mühlenweg**

**Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken Mühlenweg ist ausreichend abgesichert, es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **14. Regenrückhaltebecken Entruper Weg**

BM Thegelkamp ließ zunächst über den Antrag der geheimen Abstimmung abstimmen.

**Beschluss:**

Über den Beschlussvorschlag zum Regenrückhaltebecken Entruper Weg wird geheim abgestimmt.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 17:13:03 (J:N:E) Stimmen.

Im Anschluss daran verlas BM Thegelkamp den Beschlussvorschlag über den nun geheim abzustimmen war:

Das RRB Entruper Weg wird nicht zusätzlich gesichert. Die Verwaltung wird beauftragt, die defekten Überlaufrohre wieder instand zu setzen, sowie geschnittenes Strauchgut aus den Senken zu entfernen.

Nach Abschluss des Wahlvorganges gab BM Thegelkamp das Ergebnis bekannt.

**Beschluss:**

Das RRB Entruper Weg wird nicht zusätzlich gesichert. Die Verwaltung wird beauftragt, die defekten Überlaufrohre wieder instand zu setzen, sowie geschnittenes Strauchgut aus den Senken zu entfernen.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 17:15:01 (J:N:E) Stimmen.

### **15. Regenrückhaltebecken Eichenallee**

BM Thegelkamp ließ zunächst über den Antrag der geheimen Abstimmung abstimmen.

**Beschluss:**

Über den Beschlussvorschlag zum Regenrückhaltebecken Eichenallee wird geheim abgestimmt.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 17:13:03 (J:N:E) Stimmen.

Anschließend verlas BM Thegelkamp den Beschlussvorschlag, über den nun geheim abzustimmen war:

Das RRB Eichenallee wird gemäß den Empfehlungen des RA Wölke zusätzlich nur entlang des Wanderweges am Altendiestedder Weg einschließlich der Überfahrt Nikolausstraße und des Übergangs Fußweg zur Straße Im Claesfeld mit einem Maschendrahtzaun, 125 cm, und einer vorstehenden Hecke bis zum Anschluss Berkenweg gesichert. Zu den Grundstücken erfolgt keine zusätzliche Sicherung.

Nachdem der Wahlvorgang abgeschlossen war, gab BM Thegelkamp das Ergebnis bekannt.

**Beschluss:**

Das RRB Eichenallee wird gemäß den Empfehlungen des RA Wölke zusätzlich nur entlang des Wanderweges am Altendiestedder Weg einschließlich der Überfahrt Nikolausstraße und des Übergangs Fußweg zur Straße Im Claesfeld mit einem Maschendrahtzaun, 125 cm, und einer vorstehenden Hecke bis zum Anschluss Berkenweg gesichert. Zu den Grundstücken erfolgt keine zusätzliche Sicherung.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 18:14:0 (J:N:E) Stimmen.

Das Sitzungsbild „RRB Altendiestedder Weg (Eichenallee) und Berkenweg“ ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

## 16. Regenrückhaltebecken Berkenweg

Zunächst stimmte der Rat über die geheime Abstimmung zum Regenrückhaltebecken Berkenweg ab.

### **Beschluss:**

Über den Beschlussvorschlag zum Regenrückhaltebecken Berkenweg wird geheim abgestimmt.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 17:13:02 (J:N:E) Stimmen.

RM Weinekötter hatte kurzzeitig den Sitzungssaal verlassen.

Im Anschluss daran verlas BM Thegelkamp den Beschlussvorschlag, über den nun geheim abzustimmen war:

Das RRB Berkenweg wird den Empfehlungen des RA Wölke an der Absicherung RRB Eichenallee anschließend entlang des Berkenwegs bis zur ersten Überfahrt zusätzlich mit einem Maschendrahtzaun, 125 cm, und vorstehender Hecke gesichert. Ob zu den noch unbebauten Grundstücken des Baugebietes West 3 eine zusätzliche Sicherung erforderlich sein könnte, ist nach Fertigstellung des Baugebietes zu entscheiden.

Nachdem der Wahlvorgang beendet war, gab BM Thegelkamp das Ergebnis bekannt.

### **Beschluss:**

Das RRB Berkenweg wird den Empfehlungen des RA Wölke an der Absicherung RRB Eichenallee anschließend entlang des Berkenwegs bis zur ersten Überfahrt zusätzlich mit einem Maschendrahtzaun, 125 cm, und vorstehender Hecke gesichert. Ob zu den noch unbebauten Grundstücken des Baugebietes West 3 eine zusätzliche Sicherung erforderlich sein könnte, ist nach Fertigstellung des Baugebietes zu entscheiden.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 18:14:01 (J:N:E) Stimmen.

Das Sitzungsbild „RRB Altendiestedder Weg (Eichenallee) und Berkenweg“ ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

## 17. Regenrückhaltebecken Siemensweg

Über den Beschlussvorschlag zum Regenrückhaltebecken Siemensweg wurde offen abgestimmt.

### **Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken Siemensweg wird, wie im Gutachten empfohlen, nicht gesichert.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 32:00:01 (J:N:E) Stimmen.

RM Claßen überreichte eine Klarstellung über das Abstimmverhalten der SPD-Fraktion zu Protokoll.

Die Klarstellung der SPD-Fraktion ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

Auch RM Teckentrup überreichte eine Klarstellung über das Abstimmverhalten der FWG-Fraktion zu Protokoll.

Die Klarstellung der FWG-Fraktion ist dieser Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

BM Thegelkamp gab bekannt, dass er die Beschlüsse, über die geheim abgestimmt worden sei, beanstanden werde. Die begründete schriftliche Darlegung werde er dem Rat zukommen lassen, damit dieser seine Entscheidungen überdenken könne. In der Ratssitzung am 14.02.2022 habe der Rat dann darüber zu befinden, ob er bei den beanstandeten Beschlüssen verbleibe. Sei dies der Fall, werde er die Beanstandung an die untere staatliche Aufsichtsbehörde weiterreichen.

## **6 Antrag der Bürgerinitiative „Klimaneutralität 2035“ zur Klimaneutralität für die Gemeinde Wadersloh bis 2035**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt nahm RM Teckentrup für die FWG-Fraktion wie folgt Stellung:

*„Die FWG Fraktion bedauert es sehr, dass unsere Anträge zur Änderung des Beschlussvorschlages sowohl im Umweltausschuss sowie im Hauptausschuss von den Fraktionen der CDU, SPD und FDP abgelehnt wurden. Wir wollten mit den Beschlussänderungen, für die Umsetzung des Antrags auf Klimaneutralität 2035 mehr Nachdruck verleihen. Das sehen die anderen Fraktionen leider anders.*

*Wir werden dem jetzt vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung nun zustimmen. Die anderen Fraktionen werden wir aber in der laufenden Legislaturperiode in die Pflicht nehmen, die ganzen Versprechungen, die während der Beratungen in den beiden Ausschüssen gemacht wurden, zu halten. Besonders wichtig ist es uns, der „Bürgerinitiative Klimaneutralität 2035“, die die Antragsteller sind, weiterhin Aufmerksamkeit und Gehör zu verschaffen. Wir müssen jetzt gemeinsam daran arbeiten, etwas zum Schutz des Klimas zu verändern.“*

RM Luster-Haggeney teilte mit, dass die CDU-Fraktion den Vorschlag der FWG-Fraktion abgelehnt habe, um das aktuelle und bereits geförderte Klimaschutzkonzept nicht zu gefährden. Daher sei die CDU-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Dem Teilantrag auf „Klimaneutralität für die Gemeinde Wadersloh bis Ende 2035“ und „Regelmäßige Überprüfung der Klimaziele durch ein Monitoring-Verfahren“ wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt den „Antrag auf Klimaneutralität bis Ende 2035“ bei ihrem Handeln zu berücksichtigen. Hierbei soll auf sich ändernde Rahmenbedingungen flexibel reagiert werden.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, in Kombination mit dem Monitoring- und Controlling-Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes ein geeignetes Verfahren zur Überprüfung der Klimaziele zu implementieren.

Die „Verankerung einer echten Klimaneutralität bis 2035 im Klimaschutzkonzept der Gemeinde Wadersloh konnte aufgrund der vorgegebenen Rahmenbedingungen nicht erfolgen.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 32:01:00 (J:N:E) Stimmen.

Der Antrag der Bürgerinitiative „Klimaneutralität 2035“ vom 05.05.2021 ist dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

## **7 Antrag der CDU-Fraktion für ein Parkraumkonzept im Bereich "Mühlenweg" in Diestedde**

---

RM Goß freute sich über die Anbringung von Piktogrammen. Auf diese Weise werde ein Schilderwald vermieden.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Auf dem Gehweg am „Mühlenweg“ werden zur Verdeutlichung Piktogramme mit einem „Fußgänger“ zur Verdeutlichung aufgetragen.

Die Aufstellung der Hinweisschilder auf die Parkplätze wird im Zuge der barrierefreien Platzgestaltung am Bürgerhaus Schloss 6 in Diestedde in der ersten Jahreshälfte 2022 umgesetzt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **8 Personelle Veränderung im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden:

### **Beschluss:**

Herr Roman Stratkötter aus Wadersloh wird für Frau Silke Faust als Sachkundiger Bürger zum stellvertretenden Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft gewählt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung.

## **9 Beteiligung der Gemeinde Wadersloh am bundesweiten System "Nette Toilette"**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Die Anregung des Marketing-Beirats zur Beteiligung der Gemeinde am Konzept „Nette Toilette“ mit möglichst einem Standort in jedem Ortsteil soll von der Verwaltung umgesetzt werden. Für die Konzeptnutzung und den Ankauf der CD werden einmalige Kosten in Höhe von 2.500 Euro im gemeindlichen Haushalt 2022 budgetiert.

Die jährliche Vergütungspauschale für die Betriebe in Höhe von 1.800 Euro wird aus dem Budget „Tourismus – Sonstige Geschäftsaufwendungen“ gezahlt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **10 Fortführung der Kooperation zur Umsetzung der Ehrenamtskarte NRW**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die Kooperation mit der Akademie Ehrenamt e. V. zur weiteren Umsetzung der Ehrenamtskarte NRW wird ab dem 01.01.2022 fortgeführt. Die Laufzeit der Vereinbarung ist zunächst bis zum 31.12.2024 begrenzt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **11 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Jahr 2022 (Hebesatzsatzung)**

---

RM Claßen teilte mit, dass die SPD-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt nicht einer Meinung sei und daher nicht einheitlich abstimmen werde.

Der Rat schloss sich mehrheitlich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern für das Haushaltsjahr 2022 (Hebesatzsatzung) wird beschlossen.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 28:03:02 (J:N:E) Stimmen.

Die Hebesatzsatzung 2022 ist dieser Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.

## **12 Ergänzung zur 11. Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung vom 19.12.1991**

---

Die AWG habe mitgeteilt, so Herr Krumtünger, dass Folien und Styropor nicht kostenlos entsorgt werden können. Daher bitte die AWG darum, Folien und Styropor aus der Tabelle zu entfernen. Diese Abfallarten können zukünftig als Restmüll für 11,00 € je angefangene 100 Liter entsorgt werden.

Auf Nachfrage von RM Wickenkamp erläuterte Herr Krumtünger, dass Folien und Styropor weiterhin in der gelben Tonne entsorgt werden können. Größere Mengen, die beim Recyclinghof abgegeben werden, werden wie Restmüll abgerechnet.

RM Claßen teilte mit, dass die SPD-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt unterschiedlicher Meinung sei und daher nicht einheitlich abstimmen werde.

Der Rat schloss sich mehrheitlich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Ergänzung zur 11. Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung vom 19.12.1991, zuletzt geändert am 27.10.2021 wird beschlossen. Die Änderung tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

**Satzung  
der Gemeinde Wadersloh vom 20.12.2021  
zur 11. Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung vom 19.12.1991  
(zuletzt geändert am 27.10.2021)**

Aufgrund von

- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) und
- §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712) in Verbindung mit der Satzung über die Abfallentsorgung der Gemeinde Wadersloh vom 18.12.2012, in den jeweils zur Zeit geltenden Fassungen hat der Rat der Gemeinde Wadersloh in seiner Sitzung am 20.12.2021 folgende Satzung beschlossen

**Artikel 1**

**§ 3 Abs. 6 wird wie folgt geändert:**

Die Gebühren betragen im Einzelnen maximal:

<b>Abfallart</b>	<b>Mengeneinheit</b>	<b>Gebühr</b>
Gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll)	Je angefangene 500 Liter	11,00 Euro
Sperrgut (Sperrmüll)	Je angefangene 500 Liter	11,00 Euro
Teppich	Je angefangene 500 Liter	11,00 Euro
Holz	Je angefangene 500 Liter	11,00 Euro
Bauabfälle	Je angefangene 500 Liter	11,00 Euro
Bauschutt	Je angefangene 500 Liter	22,00 Euro
Rasen/Laub	Je angefangene 500 Liter	11,00 Euro
Grünschnitt	Je angefangene 500 Liter	11,00 Euro
Papier	Je angefangene 500 Liter	Kostenlos
Metalle	Je angefangene 500 Liter	Kostenlos
Reifen ohne Felge	Stück	4,00 Euro
Reifen mit Felge	Stück	7,00 Euro
Korke	Je angefangene 500 Liter	Kostenlos



## Artikel 2

### § 6 wird wie folgt geändert:

Diese Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 30:03:00 (J:N:E) Stimmen.

### 13 **Antrag der SPD-Fraktion** **Grundsätzliche Vorlage von zwei Entwürfen für zukünftige Baumaßnahmen**

---

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 07.11.2021 die grundsätzliche Vorlage von zwei Entwürfen für zukünftige Baumaßnahmen in der Gemeinde Wadersloh.

#### **Beschluss:**

Der Antrag zur grundsätzlichen Vorlage von zwei Entwürfen für zukünftige Baumaßnahmen in der Gemeinde Wadersloh wird zur weiteren Beratung in den Bau-, Planungs- und Strukturausschuss verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2021 ist dieser Niederschrift als Anlage 9 beigefügt.

### 14 **Beratungen des Entwurfs der Haushaltssatzung 2022 mit den Anlagen**

---

#### 14.1 **Änderungsliste aus den Fachausschüssen**

---

Die im Hauptausschuss beratene Liste aus den Fachausschüssen zu den Veränderungen am Haushaltsplanentwurf 2022 wurde um die Änderungen, die sich während der Beratungen im Hauptausschuss ergeben haben, ergänzt und war der Einladung als Anlage beigefügt.

Coronabedingt werden die Reden der Fraktionsvorsitzenden nicht in der Sitzung gehalten, sondern werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

BM Thegelkamp wies darauf hin, dass die Verwaltung die Haushaltsreden online stellen werde, sobald alle Reden vorliegen. Er erkundigte sich, ob es noch Fragen zur Änderungsliste gebe. Dies war nicht der Fall.

#### **Beschluss:**

Die Änderungen des Haushaltsplanentwurfes werden wie vorgelegt beschlossen.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 32:01:00 (J:N:E) Stimmen.

Die Änderungsliste ist dieser Niederschrift als Anlage 10 beigefügt.

Die Haushaltsrede der CDU-Fraktion ist dieser Niederschrift als Anlage 11, der FWG-Fraktion als Anlage 12, der SPD Fraktion als Anlage 13 sowie der FDP-Fraktion als Anlage 14 beigefügt.

## 14.2 Haushaltssatzung 2022

---

Der Rat schloss sich mehrheitlich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die Haushaltssatzung 2022 wird in der erarbeiteten Form erlassen.

### Haushaltssatzung

der Gemeinde Wadersloh  
für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zzt. geltenden Fassung, hat der Rat der Gemeinde Wadersloh mit Beschluss vom 20.12.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem	
Gesamtbetrag der Erträge auf	28.547.250 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	28.270.554 €

im Finanzplan mit dem	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	23.239.067 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	24.647.502 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.983.490 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	12.031.000 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	4.800.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	893.900 €

festgesetzt.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	4.800.000 €
---	-------------

festgesetzt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	7.498.000 €
---	-------------

festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 6.000.000 € festgesetzt.

§ 6<sup>1</sup>

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	247 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	479 v.H.
2.	Gewerbsteuer auf	428 v.H.

§ 7

entfällt

§ 8

Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen werden produktweise zu folgenden Budgets zusammengefasst:

<u>Budget Stabsstelle</u>	01.01.01, 01.01.02, 01.06.01, 01.06.02, 04.01.01, 15.01.01 15.01.02, 15.01.03
<u>Budget Gleichstellung</u>	01.02.01
<u>Budget Personalrat</u>	01.03.01
<u>Budget: Schule, Sport, etc.</u>	01.05.01, 01.07.01, 01.09.01, 03.01.01, 03.01.04, 03.01.05, 03.01.06, 03.01.08, 04.01.02, 04.01.03, 08.01.01, 08.02.01, 12.02.01, 14.01.01
<u>Budget: Kinder, Jugend, etc.</u>	05.01.01, 05.01.02, 05.01.03, 05.02.01, 05.03.01, 06.01.02, 06.02.01, 06.02.02, 06.03.01
<u>Budget: Bürgerservice, etc.</u>	02.01.01, 02.02.01, 02.03.01, 02.04.01, 02.05.01, 02.06.01, 02.07.01
<u>Budget: Finanzen, Steuern, etc.</u>	01.04.01, 01.08.01, 01.08.02, 01.08.03, 01.08.04, 16.01.01
<u>Budget: Bauen, Denkmal, etc.</u>	09.01.01, 10.01.01, 10.02.01, 10.03.01, 11.01.01, 13.01.01, 13.01.02, 13.02.01

<u>Budget: Kanalisation, Straßen</u>	11.02.02, 11.02.03, 11.02.04, 12.01.01,
<u>Budget: Gebäude</u>	01.10.01, 01.10.02, 01.10.05, 01.10.06, 08.01.03
<u>Budget: Grundstücke</u>	01.10.03
<u>Budget: Bauhof, Winterdienst</u>	01.05.02, 12.03.01

Personalaufwendungen und –auszahlungen sowie alle zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen sind von der Budgetierung ausgeschlossen.

Alle übrigen Positionen eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Mindererträge verringern die Aufwandsermächtigungen. Das Gleiche gilt für die Ein- und Auszahlungen.

<sup>1</sup>Die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung hat nur deklaratorische Bedeutung, da der Rat der Gemeinde Wadersloh in seiner Sitzung am 20.12.2021 eine Hebesatzsatzung erlassen hat.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 26:07:00 (J:N:E) Stimmen.

### **14.3 Stellenplan**

---

Zum Stellenplan nahm RM Weinekötter für die FDP-Fraktion wie folgt Stellung:

*„Die FDP-Fraktion beantragt den vorliegenden Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Halbtagsstelle für den Bereich KSK/NKN zunächst mit einem Sperrvermerk zu versehen ist. Da die Verwaltung bisher schon angedeutet hat, dass derzeit noch keine Unterstützung für die Bereiche KSK/NKN notwendig ist.*

*Dieser Sperrvermerk soll aufgehoben werden, sobald die Verwaltung dem Rat die Notwendigkeit der Unterstützung ausreichend darlegen kann und dieser die Aufhebung des Sperrvermerks beschließt.*

*Wir Liberale denken schon, dass diese Halbtagsstelle im anstehenden Jahr mit zunehmenden Projekten und den daraus folgenden Anträgen aus dem Netzwerk Klimaschutz und Nachhaltigkeit realistisch erforderlich werden könnte und möchten so eine Verankerung im Stellenplan wissen.*

*Allerdings ließ die Verwaltung auch durchblicken, dass es zurzeit noch keine Aufgaben für diese Halbtagsstelle gibt.*

*Um diesen Zustand Rechnung zu tragen, dass nicht einfach beliebig viele Stellen geschaffen werden, aber auch um das Wissen, dass diese Halbtagsstelle durchaus bald erforderlich werden wird, stellt ein Sperrvermerk den bestmöglichen Kompromiss dar.“*

Diesen Antrag werde die CDU-Fraktion nicht mittragen, so RM Luster-Haggene, da diese halbe Stelle für KSK noch nicht benötigt werde. Die Gemeinde sei mit zwei Stellen im KSK- und NKN-Bereich kreisweit gut aufgestellt. Sollte weiterer Bedarf bestehen, sei die CDU-Fraktion jederzeit gesprächsbereit. Den zusätzlichen Stellenbedarf im Finanzbereich und Bauwesen trage die CDU-Fraktion mit, so wie es auch in der Haushaltsrede ausführlich dargestellt sei.

Sie werde den Antrag der FDP-Fraktion sowie der CDU-Fraktion ablehnen, so RM Claßen. Seinerzeit habe man den „Runden Tisch“ gewollt, dieser habe nun Ergebnisse hervorgebracht, die Stellen erforderlich machen, um Klimaschutz umzusetzen. Wenn Klimaschutz ernst genommen werden solle, müsse sich dieses im Stellenplan wiederfinden.

Für die FWG-Fraktion teilte RM Teckentrup folgendes mit:

*„In den vergangenen Jahren haben wir die Anforderungen der Verwaltung als maßvoll und problemorientiert erlebt, daher vertrauen wir darauf, dass auch die jetzigen Stellen erforderlich sind. Alleine der stetig wachsende Mehraufwand, der durch die Projekte im NKN und KSK von den jetzigen Mitarbeitern übernommen werden muss – da sind zusätzliche Stellen selbsterklärend. Wir stimmen daher dem ursprünglich eingebrachten Beschlussvorschlag ohne jegliche Kürzung zu.“*

Das gesamte Personalproblem, welches die FWG-Fraktion nun so stark betone, löse sich nicht mit einer halben Stelle für KSK und NKN, so RM Luster-Haggenev. Sollte diese halbe Stelle in dem Bereich erforderlich werden, sei die CDU-Fraktion gesprächsbereit.

RM Teckentrup erwiderte mit folgenden Worten:

*„Wir müssen jetzt dem Stellenvorschlag der Verwaltung entsprechen und nicht erst irgendwann vielleicht.*

*Warum hat die CDU Fraktion aus dem seit Mai 2021 vorgestelltem Personalproblem in der Verwaltung nichts erkannt und gelernt??*

*Alles wurde uns dort nachvollziehbar und sehr ernst aufgezeigt!!!*

- *Seit 2015 kein zusätzliches Personal für die gesamte Flüchtlingsarbeit*
- *Seit Beginn der Corona Pandemie 2020 kein zusätzliches Personal*
- *Mit Beginn des Glasfaser Ausbau in der Gemeinde kein zusätzliches Personal*
- *Mit dem Auftrag mehr Fördermittel in allen Bereichen zu beantragen kein zusätzliches Personal*
- *Im Bereich NKN wurde zum Glück eine 0.5 stelle neu besetzt*

*Dass man jetzt die 0,5 Stelle im Bereich KSK streichen will, können wir nicht nachvollziehen.*

*Gerade in dem Bereich Klima u. Umwelt, den sich alle auf die Fahne geschrieben haben, werden jetzt Rückzieher gemacht.*

*Alle sagen wir müssen mehr Tempo machen, aber wer soll die Arbeit machen. Nur die Klimamanagerin kann das nicht alles alleine umsetzen. Sie braucht eine verwaltungstechnische Assistentin, so wie es die Verwaltung auch richtigerweise vorgeschlagen hat.*

*Weiterhin erwarten es auch die Wadersloher Bürger, nach den vielen Versprechungen auch aus der CDU Fraktion zum Thema KSK, Taten folgen zu lassen. Mit einer Stelle streichen direkt zu Anfang macht man sich unglaublich.*

*Weitere Beispiele warum wir diese Stelle unbedingt brauchen:*

*Artikel die Glocke vom 15.12.2021*

*Aus Düsseldorf „Kommunen sollen Vorsorge treffen „*

*Die NRW- Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU). Zitat: „Die Dürrejahre 2018 bis 2020 und die Flutkatastrophe in diesem Sommer haben gezeigt, mit welcher Wucht sie uns treffen können. Darauf müssen wir uns auf allen Ebenen vorbereiten“ Zitat Ende.*

*Artikel die Glocke vom 15.12.2021*

*Landwirtschaft: Die Nerven liegen blank!*

*Bei einem treffen mit Landwirten aus dem Kreis Warendorf stellen Bianca Winkelmann, Sprecherin der CDU Fraktion für die Bereiche Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz im Landtag und der heimische Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer fest:*

*„Nachhaltigkeit ist das oberste Gebot für Umwelt- und Landwirtschaftspolitik der Landesregierung“  
Finanzmittel im Landeshaushalt 2022 stehen dafür in Millionenhöhe zur Verfügung.*

*Was heißt das für uns?*

*Wir sind der Ländlichen Raum und somit trifft das für uns zu. Heißt aber auch im Umkehrschluss was jetzt schon klar zu erkennen ist, viel Arbeit.*

*Dazu brauchen wir jetzt das Personal und nicht erst wenn die Verwaltung sich wieder der Mehrheitsfraktion der CDU erklären muss!!*

*Noch etwas gibt es zu bedenken.*

*Auch wir als Ratsmitglieder haben gegenüber den Mitarbeitern eine Fürsorgepflicht, um auf Anregungen und Hinweise aus der Verwaltungsführung zu reagieren zum Wohle der Verwaltungsmitarbeiter.*

*Genau das hat die Verwaltung jetzt schon mehrfach getan und jetzt ist es an uns im vorliegenden Stellenplan der Verwaltung für 2022 richtig zu entscheiden.“*

Der Antrag der CDU-Fraktion, so BM Thegelkamp, sei der Weiterführende. Daher schlage er vor, den ursprünglichen Beschlussvorschlag um einen Satz - dem Anliegen der CDU-Fraktion - zu erweitern: Der Stellenplan 2022 wird in der erarbeiteten Fassung beschlossen. Nicht beschlossen wird die halbe Stelle im KSK/NKN. Diesem Vorschlag werde auch er zustimmen, so BM Thegelkamp, da die CDU-Fraktion zugesichert habe, bei Bedarf auch überplanmäßig eine Stelle einzurichten. Er werde sie beim Wort nehmen.

Die CDU-Fraktion werde zu ihrem Wort stehen, so RM Luster-Haggeney.

Sie werde nur den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen, so RM Claßen.

Er beharre auf seine Meinung, so RM Teckentrup.

Dies sei polemisch, so RM Dr. Keitlinghaus. Sicherlich bekäme die Verwaltung immer mehr aufgebürdet, aber man müsse auch danach Ausschau halten, woher das Geld komme, um weitere Stellen einrichten zu können. Wenn der Bedarf gegeben sei, werde wieder über eine weitere Stelle gesprochen.

Die Stelle im KSK/NKN werde im Laufe des Jahres benötigt, so RM Sadlau und schließlich sei es bis 2035 nicht mehr weit.

RM Weinekötter betonte erneut, dass die Einrichtung einer halben Stelle im KSK/NKN-Bereich im Haushalt mit Sperrvermerk die beste Lösung sei.

**Beschluss:**

Der Stellenplan 2022 wird in der erarbeiteten Fassung beschlossen. Nicht beschlossen wird die halbe Stelle im KSK/NKN.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 18:15:00 (J:N:E) Stimmen.

## **15 Anfragen der Ratsmitglieder**

---

Anfragen lagen nicht vor.

## **16 Berichte der Ausschüsse**

---

### **16.1 Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 4 am 15.11.2021**

---

### **16.2 Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 5 am 17.11.2021**

---

### **16.3 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 6 am 22.11.2021**

---

### **16.4 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 6 am 24.11.2021**

---

### **16.5 Hauptausschuss Nr. 8 am 07.12.2021**

---

Fragen zu den Punkten 16.1. bis 16.5. wurden nicht gestellt.

## **17 Verschiedenes**

---

### **17.1 Aktueller Sachstand zur Corona-Lage**

---

BM Thegelkamp berichtete, dass in den vergangenen Tagen unter anderem am Samstag, 04.12. und 11.12.2021 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 01:00 Uhr, Kontrollgänge durchgeführt worden seien. In diesen Zeiten seien unter anderem die Sekundarschule mehrfach begangen worden. Es wurden Gaststätten und Lokale aufgesucht, um die Einhaltung der 2G-Regeln zu kontrollieren. Stichprobenartig seien Gäste überprüft worden. Es seien keine Verstöße festgestellt worden.

Ein weiterer Kontrollgang habe am Sonntag, 12.12.2021 in der Zeit von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr stattgefunden. Hierbei seien Bürger aufgesucht worden, die unter Corona-Quarantäne stehen, um die Einhaltung der Quarantäne zu überprüfen.

Weitere Kontrollen seien werktags zu den üblichen Arbeitszeiten durchgeführt worden. Auch hier gab es bislang keine Verstöße. In der Bevölkerung werden die Kontrollen in der Regel positiv wahrgenommen. Des Weiteren führte BM Thegelkamp aus, dass bis auf zwei Personen alle Gemeindemitarbeiter geimpft seien. Aktuell seien noch zwei Mitarbeiter in Quarantäne. Stand 20.12.2021 seien in der Gemeinde Wadersloh 86 Personen infiziert, davon seien 40 geimpft und 46 nicht geimpft. Der Inzidenzwert betrage aktuell 318,6.

Das DRK biete in Verbindung mit der Abteiapotheke eine Teststation in der ehemaligen Realschule an. Er hoffe, dass dieses Angebot auch im neuen Jahr an anderer Stelle weiter vorgehalten werden könne, so BM Thegelkamp.

RM Teckentrup erkundigte sich, ob in absehbarer Zeit das mobile Impfteam des Kreises Warendorf nach Wadersloh käme. Er habe die vage Hoffnung, so BM Thegelkamp, dass das Impfmobil weiterhin zur Verfügung stehe. Dies sei jedoch noch nicht entschieden.

RM Meyer erkundigte sich, wie die Krankheitsverläufe seien, ob Personen im Krankenhaus liegen und wie hoch das Durchschnittsalter der Infizierten sei. Diese Fragen könne er nicht beantworten, so BM Thegelkamp.

Viele Teststellen, so RM Drews, haben an den Feiertagen geschlossen. Dies sei sehr bedauerlich, da Besuche in den Altenheimen nur mit einem aktuellen Test möglich seien. Herr Krumtüngrer erläuterte, dass die Teststelle des DRK für den Heiligabend schon ausgebucht sei. Es werde versucht, die Teststelle stundenweise auch an den Weihnachtstagen zu besetzen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **17.2 Klärschlamm**

---

Der Vertrag mit der AWG über die Klärschlamm Entsorgung beinhaltet eine Preisgleitklausel, so RM Luster-Haggeney. Er erkundigte sich, ob die Tonnenpreise um 4,25 € gesenkt worden seien. Dies sei seit vielen Jahren erstmalig der Fall, so Herr Krumtüngrer.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **17.3 Sachstand KiTa-Gruppen in Diestedde**

---

Auf Nachfrage von RM Sadlau teilte Herr Ahlke mit, dass die Verwaltung im ständigen Austausch mit allen KiTa-Trägern stehe. Für eine Erweiterung der KiTa in Diestedde seien verschiedene Optionen überlegt worden. Dadurch sei die Umsetzung ins Stocken geraten. Außerdem sei es ein enormer Aufwand, im laufenden Betrieb eine KiTa umzubauen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 19:24 Uhr

Pause von 19:24 Uhr bis 19:35 Uhr